



Qualifikationsprofil

Bachelorstudienfach Medienwissenschaft

Anbietende Einheit	Departement Künste, Medien, Philosophie, Fachbereich Medienwissenschaft
Abschluss	BA in Medienwissenschaft
Umfang, Dauer, Beginn	75 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Frühjahr- und Herbstsemester
Unterrichtssprache	Deutsch

Studienziele

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Theorien und Methoden der Medienwissenschaft sowie der Entwicklungen der Mediengeschichte. Sie verfügen über die Fähigkeit, mediale Ausdrucksformen und Techniken aus kultur- und gesellschaftswissenschaftlicher sowie ästhetischer Perspektive zu analysieren.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Grundausbildung
Studienrichtung(en)	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Vertiefungen	–
Studienmodell	<p>Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer mit je 75 Kreditpunkten. Weitere 30 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben.</p> <p>Das Bachelorstudienfach gliedert sich in die Module: Basisstudium Grundlagentheorien der Medienwissenschaft; Medien, Kommunikation, Gesellschaft; Medienästhetik; Medientechnologien (insgesamt 24 KP), Aufbaustudium Grundlagentheorien der Medienwissenschaft; Medien, Kommunikation, Gesellschaft; Medienästhetik; Medientechnologien (insgesamt 36 KP) sowie Wahlbereich Medienwissenschaft (10 KP); Bachelorprüfung (5 KP).</p>
Besonderheiten	<p>Das Profil der Basler Medienwissenschaft ist in der Schweiz einzigartig, da es den kulturwissenschaftlichen und den sozialwissenschaftlichen Horizont der Medienwissenschaft miteinander verbindet. Gelehrt werden Kulturtheorien und ästhetische Konzepte der Medien ebenso wie die verschiedenen Ansätze der Mediensoziologie und Kommunikationswissenschaft.</p>

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Journalismus, Kommunikations- und PR-Bereich, Social Media, kulturelle Einrichtungen
Weiterführende Studien	Masterstudium

Lehre

Lehre / Lernen	Forschungsorientiertes und problembasiertes Lernen, Selbststudium, reflektierendes Lernen
Prüfungen	Schriftliche und mündliche Prüfungen, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen , Proseminar- und Seminararbeit, Bachelorprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – eigenständig, analytisch und problemorientiert zu denken und urteilen. – allgemeinen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens zu beherrschen. – logisch zu argumentieren und mit Kritik und Anregungen konstruktiv umzugehen. – sich in neue Wissensbestände einzuarbeiten, eigenständig Recherchen durchzuführen und theoriegestützt zu bearbeiten. – wissenschaftliche Erkenntnisse schriftlich und mündlich sowohl vor einer wissenschaftlichen als auch für eine breitere Öffentlichkeit nachvollziehbar darzustellen und in Diskussionen zu vertreten. – selbständig oder in Projektgruppen die eigene Arbeit durch Planung und Prioritätensetzung wirksam und fristgerecht zu strukturieren und gestalten.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – mediale Phänomene und Gegenstände medientheoretisch und medienhistorisch zu analysieren. – die Dynamik des ökonomischen, politischen und rechtlichen Wandels der Medien zu verstehen. – die Grundlagen der Medienästhetik und Medienkulturanalyse zu beschreiben. – die Struktur und Funktionsweise der technischen Medien zu erkennen und darzustellen. – medienwissenschaftliche Methoden und Forschungsansätze zu kennen. – die Theorie und Geschichte der Entwicklung der Einzelmedien zu kennen und beschreiben. – die grundlegenden Theorien und Methoden der Medienästhetik sowie der Medien- und Kommunikationssoziologie zu überblicken. – die Wahrnehmungsformen sogenannter "alter" und "neuer" Medien, wie z.B. Fotografie, Kino, Radio, Fernsehen, Video, Theater, Tanz oder Elektroakustik, zu beschreiben.

Learning Outcomes

AbsolventInnen des Bachelorstudienfachs Medienwissenschaft...

- überblicken in Grundzügen die Geschichte der Einzelmedien in ihrem Wirkungsgefüge von der Erfindung der Schrift über den Buchdruck, der Fotografie, dem Film, Radio und Fernsehen bis zum digitalen Medienverbund.
- verfügen über die Grundlagen medientheoretischen Wissens sowie medienbezogener Kulturtheorien und ihrer Geschichte und können dieses Wissen zur Analyse medialer Phänomene angemessen anwenden.
- können aufgrund ihrer erworbenen medienanalytischen Kompetenz Fallstudien aus der Mediengeschichte und Medienkultur sachgerecht verfassen.
- kennen die systematischen Grundlagen der Medien- und Kommunikationssoziologie sowie ihrer Forschungsansätze und können diese zur Analyse eines medialen Phänomens methodisch korrekt anwenden.
- haben Einblick in die Geschichte und Probleme der nationalen und internationalen Mediengesellschaft und können diese Kenntnisse zur sachgerechten Analyse von medienökonomischen, -politischen und rechtlichen Fragestellungen nutzen.
- verstehen grundlegende medienästhetische Theorien und Methoden und können damit die Geschichte und Wirkungen der Medienkunst angemessen analysieren.
- können die Struktur und Funktionsweise analoger und digitaler Medien im Kontext der Wissenschaftsgeschichte der Informations- und Kommunikationstechnologien korrekt beschreiben.
- sind in der Lage, medienwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu formulieren und unter Bezugnahme ausgewählter Forschungsliteratur zu bearbeiten, sowie die Problemstellungen, die erarbeiteten Thesen und Ergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich sachgerecht darzustellen.